

Der letzte Abbruch

Jekaterinenburg. Jetzt also doch: Das Kandidatenturnier zur Ermittlung des Herausforderers von Schachweltmeister Magnus Carlsen im russischen Jekaterinburg wurde am Donnerstag abgebrochen. Etwa zeitgleich hatte die russische Regierung für Freitag angekündigt, Luftverkehrsverbindungen ins Ausland vorerst einzustellen. »Wir können das Turnier nicht fortführen ohne die Garantie, dass Offizielle und Spieler sicher in ihre Heimat zurückkehren können«, teilte der Präsident des Weltverbandes FIDE, Arkadi Dworkowitsch, mit. Das Turnier soll später fortgesetzt werden, der Stand nach sieben von 14 Runden Gültigkeit behalten. Nach dem letzten Durchgang am Mittwoch lagen der Russe Ian »Nepo« Nepomnjaschtschi und Maxime Vachier-Lagrave aus Frankreich mit jeweils 4,5 Punkten in Führung. Letzterer konnte am Mittwoch gegen ersteren gewinnen. Auf Rang drei liegt nach sieben Runden Mitfavorit Fabiano Caruana (USA) mit vier Zählern. Planmäßig soll der Turniersieger im Dezember den Weltmeister Carlsen herausfordern. (sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/375363.schach-der-letzte-abbruch.html>